

	<p>Objekt: Landschaft am Neckar, Illustration für die Zeitschrift "Der Bildermann." Steinzeichnungen für's deutsche Volk." herausgegeben von Paul Cassirer, 1916 (Heft 15, 5. November, Titelblatt)</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung, moderne_digital</p> <p>Inventarnummer: MOIIG08442n1</p>
--	---

Beschreibung

Rudolf Großmann widmete sich als Grafiker vor allem der Buchillustration und Porträtkunst zu. Seine Druckgrafiken wurden in wichtigen deutschen Zeitschriften publiziert, so unter anderem in der satirischen Wochenzeitschrift "Simplicissimus", die sich gegen die wilhelminische Politik, das Militär und die Kirche richtete. Außerdem veröffentlichte er in der in der Zeitschrift "Die Schaffenden", welche von Paul Westheim und Gustav Kiepenheuer gegründet wurde und vor allem junge, zeitgenössische Kunst des innovativen Zeitgeistes unterstützte.

Die Lithografien "Landschaft am Neckar" erschien in der Novemberausgabe 1916 als Titelblatt in der pazifistischen Zeitschrift "Der Bildermann". Das Werk zeigt im Vordergrund auf dem Feld arbeitende Frauen, von denen einige das auf dem Neckar treibende Fischerboot beobachten, auf dem zwei Männer ihre Reusen einholen. Im Hintergrund eröffnet sich die Aussicht auf ein kleines Städtchen. Das Gebiet um den Neckar kennzeichnet sich durch nährstoffreiche Böden aus und wird teilweise intensiv landschaftlich genutzt.

Grunddaten

Material/Technik:

Lithografie

Maße:

Bildgröße 120 x 230 mm/ Blattmaß 352 x
278 mm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1916
	wer	Rudolf Großmann (Maler) (1882-1941)
	wo	
Gedruckt	wann	1916
	wer	Bruno & Paul Cassirer, Kunst- und Verlagsanstalt
	wo	Berlin

Schlagworte

- "Der Bildermann" (Zeitschrift)
- Auflagendruck
- Druckgrafik
- Lithografie
- Politik

Literatur

- Feilchenfeldt, Rahel E. (2002): Paul-Cassirer-Verlag. Berlin 1898-1933. Eine kommentierte Bibliographie. München, Z.4.15